

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

<u>Bezeichnung:</u>	NOBITE Verdünner
<u>Beschaffenheit:</u>	Gemisch
<u>EG-Nr.:</u>	Gegenstandslos
<u>CAS-Nr.:</u>	Gegenstandslos
<u>Index-Nr.:</u>	Gegenstandslos
<u>REACH-Registrierungsnummer:</u>	Gegenstandslos

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Biozid-Produkt (Produktart 18) Insektizid Für private Verwendung.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

<u>Lieferant:</u>	TROPICAL CONCEPT SARL
<u>Adresse:</u>	42, rue Monge 75005 Paris - FRANCE
<u>Telefon:</u>	0180-5662483 (Deutschland)
<u>E-Mail:</u>	lundwall@nobite.com

1.4. Notrufnummer

Giftnotruf Berlin: 030 30686 790

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Klassifizierung des Stoffes oder des Gemisches

Gemäß der Verordnung 1272/2008/EG:

Skin Sens. 1
Reversible eye effect 2
Aquatic Acute 1
Aquatic Chronic 1

Gemäß den Richtlinien 67/5748/EWG und 1999/45/EG:

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

2.2. Kennzeichnungselemente

Schadstoffgehalt: Permethrin
Wirkstoffgehalt: Permethrin (CAS: 52645-53-1) 8 g/100 g



Gefahr.

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 - Verursacht schwere Augenschäden.
H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P312 - Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

P305+P352+P338 - Bei Kontakt mit den Augen: einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P302+P352 - Bei Kontakt mit der Haut: mit viel Wasser und Seife waschen.

P501- Inhalt/Behälter einer Sammelstelle für Sonderabfälle übergeben.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar.

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Name	CAS/ EINECS Nummer	Konzentration	Einstufung 67/548/EEC	CLP (1272/2008/EG) Einstufung
Permethrin	52645-53-1	80 g/L (8% w/w)	N, Xn, R 20/22- R43-R50/53	GHS07, GHS09, H302, H317, H332, H400, H410
N,N-Dimethyl- octanamid	1118-92-9 / 214-272- 5	2- 3%(w/w)	Xn, Xi, R21/22, R41, R38	H302, H312, H315, H318
Calcium dodecylbenzenesulphona te	26264-06-2	<1%	Xi, R38, R41	H318, H315
2-ethylhexan-1-ol	104-76-7	<1%	Xi, R36, R38	H315, H319

4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemeine Informationen: Bei Bewusstlosigkeit den Patienten in die stabile Seitenlage zum Transport bringen.

NACH VERSCHLUCKEN:

Maßnahmen:

- Mund mit Wasser ausspülen.
- Nach Verschlucken, Unfall oder Unwohlsein Arzt konsultieren und Etikett vorzeigen.

NACH EINATMEN:

Maßnahmen:

- Betroffene Person an die frische Luft bringen und als Vorsichtsmaßnahme einen Arzt aufsuchen.
- Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können Symptome verzögert werden.
- Die betroffene Person muss möglicherweise 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung bleiben.

NACH HAUTKONTAKT:

Maßnahmen:

- Kontaminierte Haut mit reichlich Wasser abspülen.

- Wenn Symptome auftreten, ärztliche Hilfe einholen.

NACH AUGENKONTAKT:**Maßnahmen:**

- Augen sofort mit reichlich Wasser spülen.
- Auf Kontaktlinsen prüfen und diese entfernen.
- Falls eine Reizung auftritt, einen Arzt konsultieren.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Keine Angaben verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und benötigte Spezialbehandlung:

Keine verfügbaren Angaben.

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb bei auftretenden Beschwerden

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**5.1. Löschmittel:****5.1.1. Geeignete Löschmittel:**

Im Brandfall Sprühwasser (Nebel), Schaum, Löschpulver oder CO₂ zum Löschen verwenden.

5.1.2. Ungeeignete Löschmittel:

Wenn der Abfluss nicht eingegrenzt werden kann, Wasser im Vollstrahl kann ungeeignet sein.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Im Brandfall werden giftige Gase und reizende Dämpfe emittiert.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:

Beim Brandfall die Umgebung isolieren, Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder für die keine geeignete Schulung erfolgt ist.

Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden.

Löschwasser auffangen, um den Eintritt in Wasser- oder Abwassersysteme zu vermeiden. Löschwasser nicht in die Umwelt gelangen lassen.

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:****6.1.1 Nicht für Notfälle geschultes Personal:**

Ungeschützte Personen fernhalten. An der Unfallstelle darf sich nur das ausgebildete, entsprechende Schutzausrüstung tragende Personal aufhalten, das die nötigen Vorsichtsmaßnahmen gut kennt.

6.1.2 Einsatzkräfte:

Ungeschützte Personen fernhalten. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden. Anweisungen für persönliche Vorsichtsmaßnahmen und Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Oberflächen- oder Grundwasser gelangen lassen.

Informieren Sie die entsprechenden Behörden im Falle einer Leckage in Wasserwege oder die Kanalisation.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl). Das gesammelte Material in abschließbaren, gekennzeichneten Behälter gemäß den Vorschriften zur Entsorgung bringen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte:

Gegebenenfalls ist auf die Abschnitte 8 und 13 zu verweisen.

Hinweise zur Expositionsbegrenzung beachten und persönliche Schutzausrüstung anlegen (siehe Punkt 8).

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Die üblichen Hygienevorschriften beachten!

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Gebrauchsanweisungen beachten.

Während des Gebrauchs des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

Rauch/Aerosol nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Hände nach der Verwendung waschen.

Technische Maßnahmen:

Für ausreichende Lüftung sorgen!

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Keine speziellen Vorschriften.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Technische Maßnahmen, Lagerung:

In dicht verschlossenen Behältern an einem kühlen, gut belüfteten und trockenen Ort aufbewahren.

Nicht zusammen mit Lebensmittel, Getränke und Futtermitteln lagern.

Behälter dicht geschlossen halten. Vor Frost schützen.

Temperatur: Umgebungstemperatur

Leere Verpackung nicht wiederverwenden.

Inkompatible Materialien: nicht bekannt.

Verpackungsmaterial: nur in der Originalverpackung bewahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen:

Keine speziellen Vorschriften.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter:

Expositionsgrenzwerte (TRGS 900): keine.

DNEL		Expositionswege:	Häufigkeit der Exposition:	Bemerkungen:
Arbeiter	Verbraucher			
n.d.	n.d.	Dermal	Kurzzeitig (akut) Langzeitig (wiederholt)	n.d.
n.d.	n.d.	Inhalativ	Kurzzeitig (akut) Langzeitig (wiederholt)	n.d.
n.d.	n.d.	Oral	Kurzzeitig (akut) Langzeitig (wiederholt)	n.d.

PNEC	Häufigkeit der Exposition:	Bemerkungen:

Wasser	Erdboden	Luft		
n.d.	n.d.	n.d.	Kurzzeitig (einmalige Anwendung) Langzeitig (kontinuierlich)	n.d.
n.d.	n.d.	n.d.	Kurzzeitig (einmalige Anwendung) Langzeitig (kontinuierlich)	n.d.
n.d.	n.d.	n.d.	Kurzzeitig (einmalige Anwendung) Langzeitig (wiederholt)	n.d.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Der Arbeitgeber ist verpflichtet das Ausmaß der Exposition auf dem geringsten Grad zu halten, bei dem nach aktuellem wissenschaftlichen Standpunkt keine gesundheitsschädigenden Wirkungen des Produktes auftreten.

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, das Ausmaß der Exposition auf niedrigstem Grade zu halten, auf dem nach aktuellem wissenschaftlichen Standpunkt keine gesundheitsschädigenden Wirkungen des Produktes auftreten.

Unnötigen Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen, Ordnung halten. Beschmutzte Kleidung sofort entfernen und vor Wiederverwendung waschen!

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung:

1. Augen-/ Gesichtsschutz: Schutzbrille bei intensiver Nutzung empfohlen.
2. Hautschutz:
 - a. Handschutz: bei intensiver Nutzung, Schutzhandschuhe sind obligatorisch. Wenn die innere Seiten verschmutzt sind, wenn sie perforiert sind, oder wenn die Kontamination von außen nicht entfernt werden kann, müssen die Handschuhe entsorgt werden.
 - b. Andere Schutzmaßnahmen: keine spezielle Vorschriften.
3. Atemschutz: bei einem normalen Gebrauchszustand nicht notwendig.
4. Thermische Gefahren: nicht bekannt.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Keine speziellen Vorschriften.

Die Voraussetzungen unter Abschnitt 8 gelten nur unter normalen Anwendungsbedingungen. Bei abweichenden Bedingungen, oder wenn die Arbeit unter extremen Bedingungen ausgeführt wird, ist es sinnvoll einen Experten zu konsultieren, und erst danach über die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen und weiteren Vorkehrungen zu entscheiden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Parameter:	Testmethode:	Bemerkungen:
1. Aussehen:	Flüssigkeit	
2. Geruch:	keine Angaben	
3. Geruchsschwelle:	keine Angaben	
4. pH-Wert:	5-7	
5. Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	keine Angaben	
6. Siedebeginn und Siedebereich:	keine Angaben	
7. Flammpunkt:	keine Angaben	
8. Verdampfungsgeschwindigkeit:	keine Angaben	
9. Entzündbarkeit:	das Produkt ist nicht	

		selbstentzündlich
10.	Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	keine Angaben
11.	Dampfdruck:	keine Angaben
12.	Relative Dichte:	1,0 – 1,1 g/cm ³
13.	Löslichkeit(en):	keine Angaben
14.	Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	keine Angaben
15.	Selbstentzündungstemperatur:	keine Angaben
16.	Zersetzungstemperatur:	keine Angaben
17.	Viskosität:	keine Angaben
18.	Explosive Eigenschaften:	keine Angaben
19.	Oxidierende Eigenschaften:	keine Angaben

9.2. Sonstige Angaben:
Keine verfügbaren Angaben.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- 10.1. Reaktivität:
Nicht bekannt.
- 10.2. Chemische Stabilität:
Stabil unter normalen Bedingungen. Keine Zersetzung, wenn gemäß Spezifikationen verwendet.
- 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:
Keine gefährlichen Reaktionen bekannt, wenn gemäß Spezifikationen verwendet ist.
- 10.4. Zu vermeidende Bedingungen:
nicht bekannt.
- 10.5. Unverträgliche Materialien:
Keine weitergehende Information verfügbar. Keine bekannte Unverträglichkeit mit dem Verpackungsmaterial. Nicht mit anderen Chemikalien mischen.
- 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:
Unter normalen Lagerungs- und Einsatzbedingungen: keine.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

- 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen:
Akute Toxizität: nicht bekannt.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: nicht bekannt.
Schwere Augenschädigung/-reizung: Verursacht schwere Augenreizung.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Keimzell-Mutagenität: nicht bekannt.
Karzinogenität: nicht bekannt.
Reproduktionstoxizität: nicht bekannt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition: nicht bekannt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition: nicht bekannt.
Aspirationsgefahr: nicht bekannt.
- 11.1.1. Bei registrierungspflichtigen Stoffen - Angaben auch kurze Zusammenfassungen:
Keine verfügbaren Angaben.
- 11.1.2. Angaben zu toxikologischen Wirkungen:
LD₅₀ (oral, Ratte): 300 < - <= 2000 mg/kg
LD₅₀ (dermal, Kaninchen): 2000 < - <= 5000 mg/kg

LD₅₀ (inhalativ) 1 < - < = 5 mg/l/4h

LD₅₀ (inhalativ, Ratte): > 0,48 mg/l

11.1.3. Prüfdaten über mögliche Expositionswege:

Verschlucken, Einatmen, Haut-und Augenkontakt.

11.1.4. Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften:

Primäre Reizwirkung:

Haut: verursacht Hautreizungen.

Augen: verursacht schwere Augenreizung, Gefahr von schweren Augenschäden.

Sensibilisierung: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

11.1.5. Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition:

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Verursacht schwere Augenreizung.

11.1.6. Wechselwirkungen:

Keine verfügbaren Angaben.

11.1.7. Fehlen spezifischer Daten:

Keine Angaben verfügbar.

11.1.8. Sonstige Angaben:

Keine verfügbaren Angaben.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität:

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Toxizität des Wirkstoffs technischen Permethrin:

CL₅₀ (Fisch): 0,0001 < - < = 0,001 mg/l/96h

CE 50 (Schalentier): 0,0001 < - < = 0,001 mg/l

CEr₅₀ (Algen): 0,0001 < - < = 0,001 mg/l

Vogeltoxizität (Colinus virginianus): > 9800 mg / kg

Bienen: 0,11 g / Biene

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine verfügbaren Angaben.

12.3. Bioakkumulationspotenzial:

Keine verfügbaren Angaben.

12.4. Mobilität im Boden

Keine verfügbaren Angaben.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine verfügbaren Angaben.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt nicht in das Grundwasser, einen Wasserlauf oder das Abwassersystem gelangen lassen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung:

Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften.

13.1.1. Verfahren für die Behandlung des Stoffs/ Gemischs

Darf nicht gemeinsam mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nicht in den Ausguss oder das WC leeren, an einem Entsorger übergeben. Das Produkt / Das kontaminierte Reinigungswasser nicht in das Grundwasser, einen Wasserlauf oder das Abwassersystem gelangen lassen. Das nicht verwendete Produkt muss als

gefährlicher Abfall unter der Verantwortung des Benutzers beseitigt werden. Die nicht verschmutzte Verpackung kann als nicht gefährlicher Abfall unter der Verantwortung des Benutzers beseitigt werden.

Während der Entsorgung des Produkts, seiner Rückstände und seiner Verpackung sind nationale und lokale Vorschriften zu beachten. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

13.1.2. Verfahren für die Behandlung des kontaminierten Verpackungsmaterials

Leere, kontaminierte Verpackungen nicht für andere Zwecke wiederverwenden; Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

13.1.3 Physikalische/chemische Eigenschaften die möglichen Verfahren der Abfallbehandlung beeinflussen können:

Nicht bekannt.

13.1.4 Entsorgung des Abwassers:

Nicht bekannt.

13.1.5. Besondere Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf empfohlene Abfallbehandlungslösungen:

Keine verfügbaren Angaben.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1. UN-Nr.:
3082

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Permethrin)

14.3. Transportgefahrenklassen:
9 (M6)

Artikelnummer: M6

Gefährzettel: 9

Gefahrennummer: 90

14.4. Verpackungsgruppe:
III

14.5. Umweltgefahren
Siehe Piktogramm.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände.

Kemler Nummer: 90

Passagiere: 964

Fracht: 964-Y964 (begrenzt)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/ EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission

VERORDNUNG (EG) Nr. 790/2009 DER KOMMISSION vom 10. August 2009 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen zwecks Anpassung an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt

RICHTLINIE 1999/45/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 31. Mai 1999 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

VERORDNUNG (EU) Nr. 453/2010 DER KOMMISSION vom 20. Mai 2010 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

[VERORDNUNG \(EU\) Nr. 528/2012 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 22. Mai 2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten](#)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung: keine Informationen verfügbar.

16. SONSTIGE ANGABEN

Angaben für die überarbeiteten Sicherheitsdatenblätter: keine.

Abkürzungen:

DNEL: Derived no effect level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung) PNEC: Predicted no effect concentration (abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration): CMR-Eigenschaften: Karzinogenität, Mutagenität, Reproduktionstoxizität. PBT: persistent, bioakkumulierbar und toxisch. vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulierbar. n.d.: nicht definiert. n.a.: nicht anwendbar.

Quellen der wichtigsten Daten: n.d.

Relevante R-Sätze (Nummer und vollständiger Text) aus Abschnitt 2 und 3:

R 20/22 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

R 43 - Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Relevante H-Sätze (Nummer und vollständiger Text) aus Abschnitt 2 und 3:

H302 – Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H312 – Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315 – Verursacht Hautreizungen.

H317 – Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 – Verursacht schwere Augenschäden.

H319 – Verursacht schwere Augenreizung

H332 – Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H400 – Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 – Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H411 – Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Schulungshinweise: keine.

Aufeinanderfolgende

Version 1 vom 18/01/2013: Erstellung.

Änderungen

Version 2 vom 11/02/2013

Version 3 vom 08/04/2013: Berlin Notrufnummer

Version 4 vom 20/05/2014

Sonstige Angaben

Diese Version ergänzt die Gebrauchsanweisung, ersetzt sie aber nicht. Die enthaltenen Angaben entsprechen dem aktuellen Stand unserer Erkenntnisse über das Produkt.

Der Verbraucher wird auf das eventuelle Risiko hingewiesen, das ein Mittel birgt, falls es zweckentfremdet angewendet wird. Dieses Dokument darf nur dann benutzt und kopiert werden, um zur Vorbeugung und für Sicherheitsvorkehrungen zu dienen.

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde auf der Basis von durch den Hersteller/Vertreiber gegebenen Informationen erstellt und entspricht den maßgeblichen Vorschriften. Die Informationen, Daten und Empfehlungen, die hierin enthalten sind, stammen aus zuverlässigen Quellen, sind nach Treu und Glauben gegeben und werden zum Zeitpunkt der Ausführung für richtig und genau gehalten. Es kann jedoch keine Zusicherung über die Vollständigkeit der Informationen gegeben werden. Das Sicherheitsdatenblatt soll nur als Leitfaden für die Handhabung des Produkts dienen. Zur Verwendung und Benutzung des Produkts können andere Überlegungen auftreten oder notwendig sein. Die Benutzer werden darauf hingewiesen, die Angemessenheit und die Anwendbarkeit der oben gegebenen Information für ihre besonderen Umstände und Zwecke abzuwägen und alle Risiken der Produktverwendung zu unterstellen. Der Verwender ist verpflichtet, alle geltenden rechtlichen Vorschriften zu befolgen, die sich auf die Handhabung dieses Produktes beziehen.

Dokumentende